

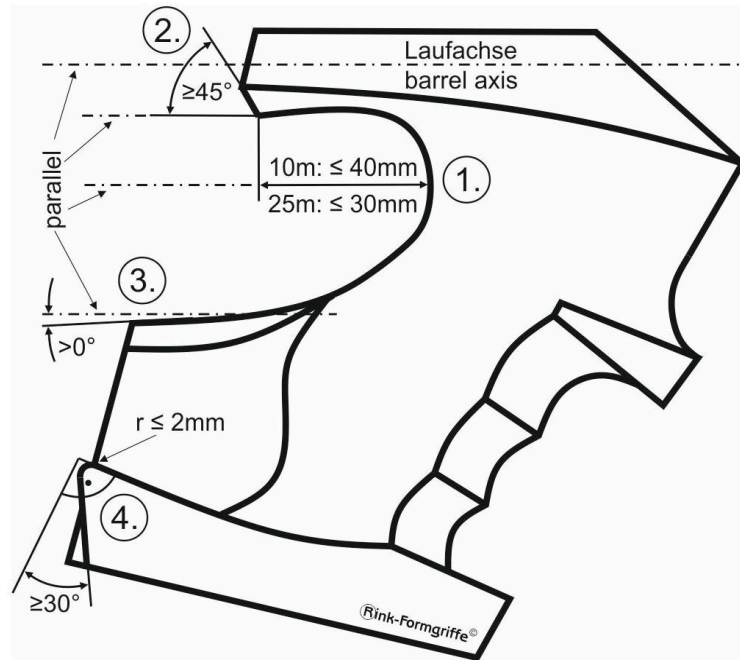
Neue ISSF-Regeln für Pistolengriffe

Ergänzende Regeln für die Gestaltung der Pistolengriffe bei internationalen Wettkämpfen (ISSF) sind ab 01.01.2026 in Kraft getreten!

Diese werden voraussichtlich, soweit sie sich bewähren, auch von den nationalen Schießsport-Verbänden übernommen.

[Original ISSF-Regeln \(Pistole im Kapitel 8, ab Seite 347\)](#)

[Regelkunde von Rink-Formgriffe](#)



Im wesentlichen handelt sich um vier Ergänzungen:

1. Bei 10m-Disziplinen darf das Horn unter der Visierung nur noch 40mm lang sein (wie bei 25m-Disziplinen 30mm).
2. Bei 10m- u. 25m-Disziplinen darf die Hinterkante dieses Horns nur in einem Winkel von 45° oder mehr, gemessen parallel zur Laufachse, betragen.
3. Bei 10m- u. 25m-Disziplinen darf der Auslauf der Daumenballenkante nur nach unten geneigt verlaufen (gemessen parallel zur Laufachse). **Achtung:** Ein flach eingestellter Griffwinkel (wenn die Pistole das zulässt) kann zu einem Regelverstoß führen!
4. Bei 10m- u. 25m-Disziplinen darf die Hinterkante der Handballenauflage nur in einem Winkel von 30° oder mehr, gemessen rechtwinklig zum Ende der Handkantenauflage, verlaufen. Mit einer [zusätzliche Erläuterung](#) wurde der Radius der Hinterkante auf $\leq 2\text{mm}$ begrenzt.



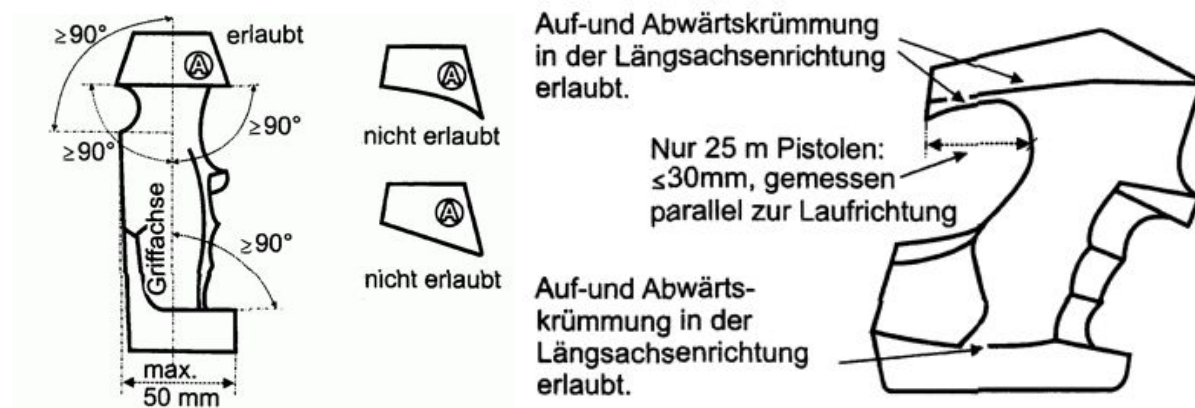
Aktuell gültige DSB-Regeln:

Laut der **Pistolentabelle in der DSB-Sportordnung, Teil 2, Seite 23** müssen Luft- und Sportpistolen in einen **entsprechenden Prüfkasten** passen (für 10m-Disziplinen: 420x200x50 mm, für 25m-Disziplinen: 300x150x50 mm).

Im **Teil 2 der Sportordnung des DSB sind auf Seite 26** die Abbildungen für die Regeln zur Griffgestaltung.

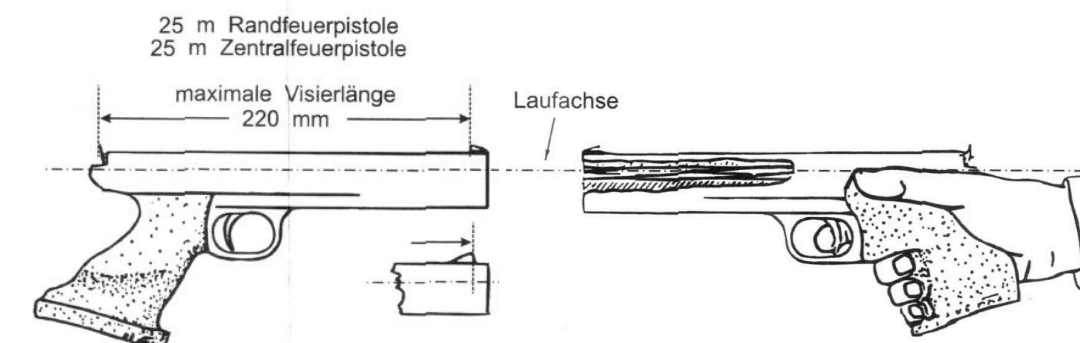
Die linke Abbildung zeigt, dass von hinten gesehen, die unteren Kanten des Griffes nicht hochgezogen und die oberen nicht nach unten gezogen sein dürfen. Als Bezugslinie gilt dabei die Griffachse. Leider wird diese nicht genauer definiert.

Wir interpretieren sie so: "Die Griffachse von hinten gesehen ist die Symmetrieachse zwischen den inneren Flanken der Griffbefestigung. Bei zweiteiligen Griffen zum Beispiel die Fuge zwischen den Griffhälften."



Rechts wird gezeigt, dass die Griffkonturen von der Seite gesehen an die Handform angepasst sein dürfen und bei 25m-Disziplinen darf das "Horn" unter der Visierung, gemessen parallel zur Laufachse in der Mitte der Daumen-Zeigefingerbeuge, nur 30mm oder kürzer sein.

Mit dem linken Bild wird die Visierlänge bei den 25m-Disziplinen auf 220mm begrenzt:



Das rechte zeigt, dass bei den 25m-Disziplinen die Laufachse über dem Gewebe zwischen Daumen und Zeigefinger verlaufen muss.